

Herr Dr. Taurus führt in das Thema ein. Es läge im Interesse der Stadt Neumünster als Ganzes, eine zweiseitige Öffnung zu realisieren.

Herr Köwer erläutert die Vorlage im Detail und stellt die 3 Varianten vor.

Die Fragen von Herrn Lucht und Herrn Riemenschneider werden von Herrn Köwer beantwortet.

Herr Pundt formuliert den Änderungsantrag für die CDU

Ziffer 2 soll lauten:

„Die Beibehaltung der Einbahnstraße stadtauswärts (Variante 1) ist der weiteren Ausbauplanung zu grunde zu legen.

Eine maximal mögliche Fahrbahnbreite für Pkw und die Einrichtung von Fahrradwegen bzw. Fahrradschutzstreifen in beiden Richtungen (sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts) soll Bestandteil der Planung sein.

Für den beiderseitigen Fußweg ist jeweils die Mindestbreite vorzusehen.

Die Parkmöglichkeiten (ca. 13) zwischen Wilhelmstr. und Hansaring entfallen. Dafür werden im Bereich Wilhelmstr. und Linienstr. 12 Parkplätze markiert wie in der Verwaltungsvorlage zur Variante 3 beschrieben.

Der vom Westen kommende Verkehr wird geradeaus über die Roonstr. und Rendsburger Str. in die Innenstadt geleitet.

Begründung:

Der zunehmende Verkehr aus der Innenstadt in Richtung Westen benötigt eine Fahrbahnbreite, die es ermöglicht, die Straße zweispurig zu nutzen.

Der Lieferverkehr hätte ausreichend Platz für das Be- und Entladen.

Genau so wichtig ist, den Radverkehr so zu lenken, daß Radfahrer aus westlicher Richtung geradeaus ohne Umwege in die Innenstadt gelangen. Das häufig beobachtete Befahren des Fußweges entgegen der Fahrtrichtung wäre dann nicht mehr erforderlich.“

Herr Sundermann hält den Antrag grundsätzlich für sinnvoll.

Herr Heilmann erläutert, dass der Änderungsantrag nicht ohne Weiteres umsetzbar sei und weist noch einmal auf übergeordnete Interessen der Stadt hin.

Herr Klimm spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Nach einvernehmlicher Diskussion wird der Änderungsantrag wie folgt modifiziert:

2. Absatz erhält folgende Fassung:

„... für Pkw und die Errichtung eines Fahrradweges stadteinwärts sowie eines Fahrradschutzstreifens stadtauswärts soll Bestandteil der Planung sein.“

Über den Änderungsantrag der CDU in modifizierter Form wird abgestimmt.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Einstimmig

3. Absatz erhält folgende Fassung:

„Fünf Parkmöglichkeiten - von ca. 13 möglichen - zwischen Wilhelmstraße und Hansaring entfallen.“

Der weitere Text des Änderungsantrages bleibt unverändert.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Einstimmig

Beschluss:

Die Beschlüsse der Stadtteilbeiräte Stadtmitte und Faldera werden zur Kenntnis genommen.

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss